

Entwicklung und Erprobung innovativer Weiterbildungsangebote für nicht formal Qualifizierte (Projekt „Pro-up“)

Zielgruppe

- Fokus auf **Personen ohne verwertbaren Berufsabschluss**
- **ab 25 Jahren (beschäftigt oder arbeitslos)**
- mit eher **ungünstigen Qualifizierungsvoraussetzungen**

Ziele

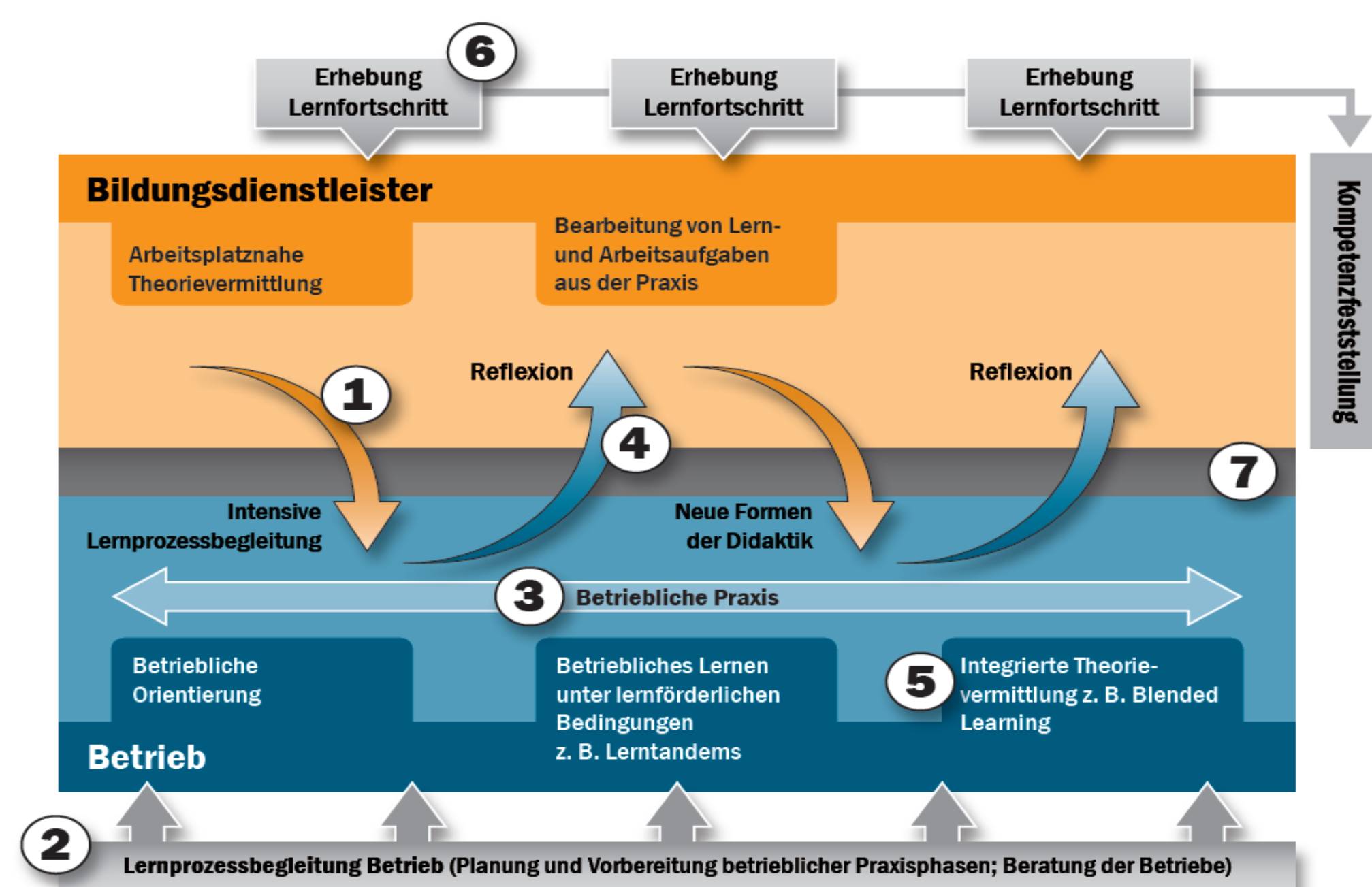
- **Neuausrichtung von Maßnahmenkonzepten**
- **Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung**
- **Verbesserung von Weiterbildungserfolgen**

Vorgehen

- **Entwicklung in Rückkopplung mit Experten/innen** aus Arbeitsverwaltung, Wissenschaft und Praxis
- **Erprobung** und Evaluation in fünf Arbeitsmarktregionen **unter realen (Förder-)Bedingungen**
- Ableitung von **Gelingens- und Implementierungsbedingungen**

Ergebnisse

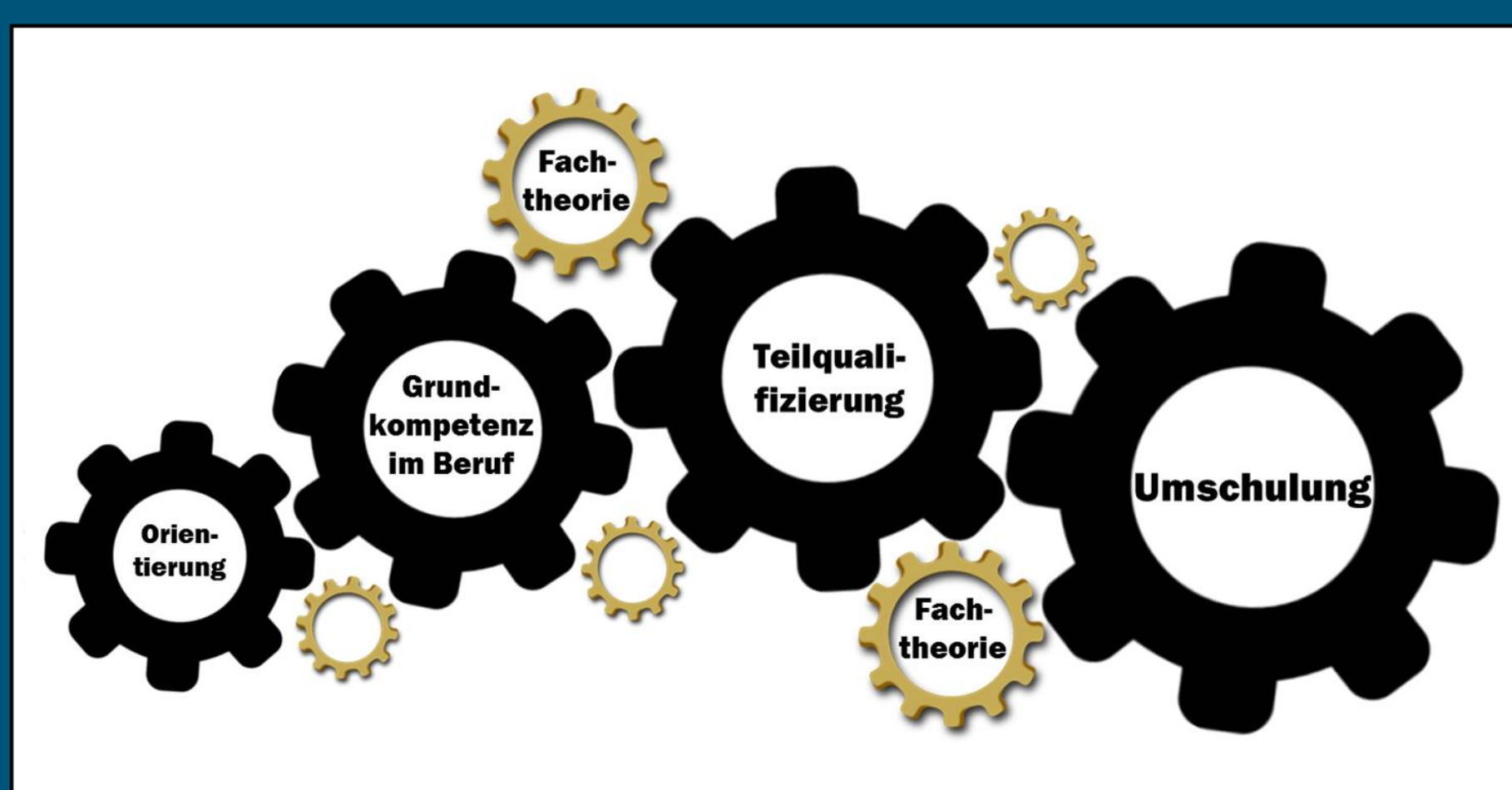
- an **unterschiedliche Gegebenheiten adaptierbares Referenzkonzept** (Arbeitsmarkt-/Wirtschaftslage, heterogene Gruppen, regionale Branchen-/Betriebsstruktur, Knowhow und Ausstattung von Bildungsdienstleistern, ...)
- zentrale **Elemente von Lernprozessbegleitung**: Lernberatung, Empowerment und Unterstützung bei der Organisation eines lernförderlichen Umfeldes
- Erschließung des **Lernorts Betrieb** (wichtiger Motivationsfaktor) als Herausforderung für Bildungsdienstleister
- Förderung von Medienkompetenzen über **digital-unterstützte Lernsettings** auch bei wenig medienaffinen Personengruppen



Innovationspunkte

- Lernprozessbegleitung Teilnehmende:** Information, Beratung, Motivation und gemeinsame Reflexion der Lernerfahrungen mit den Teilnehmenden
- Lernprozessbegleitung Betriebe:** Information und Beratung der Betriebe vor und während der betrieblichen Praxisphasen
- Frühzeitige und erweiterte betriebliche Praxis** und arbeitsplatznahes Lernen
- Reflexionsschleifen beim Bildungsdienstleister** in Form von Präsenzveranstaltungen zur Vor- und Nachbereitung der betrieblichen Lernerfahrungen
- Einsatz digitaler Medien** z. B. im virtuellen Klassenzimmer
- Kumulative Kompetenzfeststellung:** Lernfortschritt wird kontinuierlich erhoben und am Ende der Maßnahme bilanzierend ausgewertet
- Lernen Schritt für Schritt** auf Basis berufsanschlussfähiger Teilqualifikationen

Handlungsempfehlungen für Wissenschaft, Praxis und (Bildungs-)Politik



- Berücksichtigung von **Rahmenbedingungen** ((förder-)rechtlich, sozial, ökonomisch) beruflicher Weiterbildung bei der Neuausrichtung von Weiterbildungssettings (**Transferfähigkeit**)
- Förderung (beruflicher) **Grundkompetenzen** für Lerngewohnheiten und -entwöhnungen im Vorfeld oder begleitend zur beruflichen Weiterbildung (**zielgruppengerechte Kursangebote**)
- bessere Verzahnung verschiedener Maßnahmenformen zur Integration in den Arbeitsmarkt durch **Einführung übergreifender Qualitätsstandards** für Modularisierung und Kompetenzfeststellung (**Flexibilisierung und Anrechenbarkeit**)
- bessere Nutzung bestehender Fördermöglichkeiten durch **Abbau administrativer Hürden**

Produkte

- **Online-Leitfaden** mit Umsetzungshilfen
- **Fachveröffentlichung** (erscheint Ende 2018 im wbv-Verlag)
- **Projekthomepage:** www.pro-up.f-bb.de

Kontakt

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Rollnerstraße 14, D-90408 Nürnberg

Dr. Iris Pfeiffer

Tel.: +49 911 277 79-24, E-Mail: iris.pfeiffer@f-bb.de

Internet: www.f-bb.de